



## „Auf dem Weg zu einem gerechten Frieden“



Friedenskreuz 2016

Im Juli 2017 wurde der Atomwaffenverbotsvertrag ausgehandelt und inzwischen von 58 Staaten unterzeichnet und von 10 ratifiziert. Unser Nachbar Österreich hat beides getan. Das übrige Europa und die NATO,

einschließlich Deutschland, noch nicht.

Setzen wir im dritten Jahr hintereinander wieder ein deutliches Zeichen mit unserem Friedensgottesdienst und sagen „nein“ zur Stationierung und Aufrüstung der Atombomben in Büchel! Wir sagen „ja“ zur Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags, zu Frieden und Abrüstung, zu einem wirklichen Frieden, zu Schalom, was mehr ist als die Abwesenheit von Krieg – eine Welt, friedlich, gerecht, in der alle Menschen ihren Platz zum Leben finden.

Unsere Landessynode hat Anfang des Jahres das Friedenswort 2018 „Auf dem Weg zum gerechten Frieden“ beschlossen und dazu Handlungsempfehlungen gegeben, unter vielen anderen:

- Wir unterstützen und beteiligen uns am friedlichen Protest von Christinnen und Christen gegen Rüstung und gegen die Stationierung von Atomwaffen in Büchel.
- Wir erarbeiten und feiern regelmäßig Friedensgottesdienste und -andachten,
- Wir unterstützen die Friedensdekade und fordern zur Beteiligung auf.

Text / Fotos: Annegret Klasen

Eine knappe halbe Stunde vom Maifeld entfernt, auf dem Fliegerhorst Büchel, lagern immer noch 20 amerikanische Atomraketen. Wir wissen alle, dass beim Abwurf einer solchen Bombe riesige Areale auf Zehntausende von Jahren unbewohnbar werden, dass sehr viele Menschen sterben und viele verstrahlt werden, gleichgültig, ob Freund oder Feind. Das haben uns die Unfälle bei der zivilen Nutzung der Kernenergie drastisch vor Augen geführt.

24.06.2018, 10.00 Uhr

**Gottesdienst am Haupttor des Fliegerhorstes Büchel**

anschließend Kirchencafé  
Treffpunkt zur Abfahrt und Bildung von Fahrgemeinschaften:

9.15 Uhr am Gemeindezentrum Polch  
Kein Gottesdienst in Polch!

Die Atomraketen sollen nun „modernisiert“ werden. Tatsächlich wird ein völlig neuer Typ Waffe entwickelt und stationiert, die als Angriffswaffen gelten können. Im Rahmen der sog. „nuklearen Teilhabe“ üben Bundeswehrsoldaten in Büchel den Abwurf dieser Bomben.

„Nukleare Teilhabe“ bedeutet, dass Deutschland, das keine Atomwaffen besitzt und sich auch im Nichtverbreitungsvertrag verpflichtet

hat, dies nicht anzustreben, entgegen dieser Verpflichtung mit den amerikanischen Atomwaffen übt und im Ernstfall mit eigenen Flugzeugen abwirft.



Blumengirlande auf dem Weg zum Friedenskreuz 2017

## Warum wir unseren Sonntagsgottesdienst am 24. Juni zur gewohnten Zeit, aber nicht am gewohnten Ort feiern

**Der vertraute Rahmen steht für die Verlässlichkeit Gottes**

Nach unserem Verständnis kann es Glauben nicht ohne Gemeinde geben. Wir brauchen das Zusammensein und den Austausch mit den anderen. Und es kann keine Gemeinde geben ohne regelmäßigen Gottesdienst zur verlässlichen Zeit am verlässlichen Ort.

Gottesdienste sind keine Events, mit denen wir unseren Erlebnishunger stillen. Wir sollten uns nicht jede Woche neu entscheiden, wo, zur welcher Zeit und in welcher Form wir als Gemeinde zusammen kommen. Das vertraute Ritual im vertrauten Rahmen steht für die Verlässlichkeit unserer Gemeinschaft und der Begleitung Gottes.

**Der ungewohnte Ort macht unsere Weltverantwortung öffentlich**

Und doch gibt es Ausnahmen. Manchmal müssen wir unser gemütliches Wohnzimmer verlassen. Unser Sonntagsgottesdienst am Haupttor des Fliegerhorstes Büchel ist ein deutliches Statement für eine gerechte Welt und gegen eine Kriegsführungsstrategie, die die umfassende Vernichtung der Feinde (und der Freunde) in ihre Planung mit einbezieht.

Wir wollen keine Menschen stigmatisieren, auch nicht die Soldaten, die in Büchel eingesetzt sind. Aber wir wollen ein deutliches Zeichen gegen die Macht- und Zerstörungspläne setzen, die mit den dort stationierten Waffen verbunden sind. Wir freuen uns, wenn noch mehr Menschen bereit sind, mit uns in Büchel Gottesdienst zu feiern.

Text: Ingo Schrooten

AUSBLICK!

CAFE GRENZENLOS  
international und  
offen für alle

jeden Montag  
von 17 bis 19 Uhr im  
Evang. Gemeindezentrum,  
Uhlandstr. 9 in Polch

Spirituals, Gospel und ...

### 23. Tunnelkonzert

SPIRITUALCHOR POLCH  
im Tunnel bei Nettesürsch  
Samstag, 16. Juni 2018 – 16 Uhr

Sonntag, 17.06.2018  
um 15 Uhr

**MANNIJO**

Lieder über die Grenzen



Das internationale Trio MANNIJO singt deutsch-französische und andere Freundschaftslieder.

Eintritt: 12 €, VVK 10 €  
Evang. Gemeindezentrum,  
Uhlandstr. 9 in Polch



Sonntag, 17. Juni  
2018, 10 Uhr  
Gottesdienst „Von uns für Euch“ der  
KiBiZ-Kinder

darin auch die feierliche Übergabe der „Vocatio“ (Erlaubnis zur Erteilung von Evangelischem Religionsunterricht) an unser Gemeindeglied und KiBiZ-Mitarbeiterin Sandra Schüler durch die evangelische Schulleiterin Pfarrerin Dr. Anja Angela Diesel

Evang. Gemeindezentrum,  
Uhlandstr. 9 in Polch

Sonntag, 24.06.2018  
um 10 Uhr

**GOTTESDIENST**  
vor dem Haupttor  
des Fliegerhorstes Büchel

Treffpunkt zur Abfahrt und  
Bildung von Fahrgemeinschaften:  
9.15 Uhr am Gemeindezentrum Polch